

Pressemitteilung

Nr. 304/2020

Potsdam, 21. Oktober 2020

Sperrfrist: Heute 19:30 Uhr

Musik und Theater in der Uckermark

Ministerin Schüle besucht in der Uckermark das Ensemble ‚Quillo‘ und würdigt die Uckermärkischen Bühnen Schwedt an ihrem 30. Geburtstag

Erste Station auf ihrer Kulturreise in die Uckermark: das Kreativ-Ensemble ‚Quillo‘. **Kulturministerin Manja Schüle** würdigte es als wichtiges und wegweisendes Kulturensemble im Nordosten des Landes: *„Das Ensemble ist mit seinem anspruchsvollen und attraktiven Kulturprogramm nicht mehr aus dem Brandenburger Kulturleben wegzudenken. ‚Quillo‘ ist ein wichtiger und vielfach ausgezeichnete Kulturakteur, Motor und Impulsgeber für Neue Musik, neues Musiktheater und Musikvermittlung in der Uckermark. Mit ihrer zeitgenössischen Musik begeistern, bewegen und erreichen die Musikerinnen und Musiker zahlreiche Menschen. Ihre Neue Musik beeindruckt und wirkt.“*

Das **Ensemble ‚Quillo‘** entwickelt und vermittelt seit 15 Jahren neue, künstlerisch innovative Formate und hat sich seit seiner Gründung 2004 als Ensemble für zeitgenössische Musik im Land Brandenburg etabliert. Auf dem Hof Quillo in Falkenhagen hat das Ensemble mit eigenem Konzerthaus und Kino einen Kulturhotspot im ländlichen Raum geschaffen. Vor Ort entstehen neben Festivals und der Reihe ‚Neue Musik‘ auch verschiedene kunstspartenübergreifende Produktionen wie Musiktheater, Kunstfilme und andere experimentelle Formate. Die künstlerische Leiterin Ursel Weiler wurde 2013 mit dem Brandenburgischen Kunstpreis geehrt. Neben dem etablierten Aufgabenfeld werden seit 2020 landesweit partizipative zeitgenössische Musiktheaterproduktionen für Kinder und Jugendliche entwickelt.

Im Anschluss besuchte Kulturministerin Schüle anlässlich des 30. Geburtstages der **Uckermärkischen Bühnen Schwedt** die Theater-Late-Night-Show ‚MachBar‘. Danach sprach sie im Rahmen eines Talk-Formates mit dem Intendanten André Nicke zum Thema ‚Theater und Kultur in Corona-Zeiten‘. Kulturministerin **Manja Schüle**: *„Gratulation! Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt feiern ihr 30jähriges Jubiläum, und das heißt 30 Jahre engagierte Theaterarbeit, leidenschaftliche Schauspielkunst und spannende Inszenierungen. In der neuen Saison sind die Uckermärkischen Bühnen wieder ein Ort bester Unterhaltung. Das Spielzeitmotto „Zusammen“ könnte angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Lage, die uns alle einschränkt, ausbremst und vor Herausforderungen stellt, nicht besser*

Seite 2

gewählt sein. Das große Engagement aller Beteiligten zeigt, dass die Uckermärkischen Bühnen selbst in unruhigen, unsicheren Zeiten ein kultureller Anker in der Region sind. Kunst und Kultur sind gerade in diesen Krisen-Zeiten ein Halt für unser Selbstverständnis. Sie sind Seismographen für die Gefühlslage unserer Gesellschaft und können Orientierung, Zuversicht und Kraft geben.“

Die **Uckermärkischen Bühnen Schwedt (ubs)** erreichen mit ihrem umfangreichen Veranstaltungsangebot aus Theater, Unterhaltung und Veranstaltungsservice jährlich rund 120.000 Zuschauer und Gäste und gehören damit zu den herausragenden Kulturstandorten im Nordosten Brandenburgs. Sie werden vom Land Brandenburg, der Stadt Schwedt/Oder und dem Landkreis Uckermark gefördert. 2017 wurden die ubs neben der neuen Bühne Senftenberg zum Brandenburgischen Landestheater ernannt. Seit September 2019 ist André Nicke neuer Intendant. Auf dem aktuellen Spielplan stehen Klassiker, wie „Antigone“ in einer Nachdichtung von Walter Jens, die Komödie „Shakespeares sämtliche Werke ... leicht gekürzt“ und „Nacht“, ein Schauspiel des polnischen Autors Andrzej Stasiuk. Die jüngeren Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf „Robinson Crusoe“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“ in deutscher und polnischer Sprache freuen.